

Queer Theory

Workshop mit Antke Engel (queer Institut, Berlin)

31. Mai – 01. Juni 2018

Uni Basel

In diesem Workshop diskutieren wir, was es heisst, Queerness als Identitätskritik zu denken – und zu leben. Wie lässt sich Differenz jenseits einer Logik der Kategorisierung begreifen? Der Schwerpunkt liegt daher auf den transformatorischen Potenzialen queerer Theorie und Politik. Zentrale Begriffe, um solch eine auf die Zukunft ausgerichtete Perspektive zu entwickeln, sind: Queerversity (als Fortentwicklung der Strategie der VerUneindeutigung), Begehren (als Scharnier zwischen Subjektivität und Sozialem/ Gesellschaftlichem) sowie umfassende Gerechtigkeit (als Konsequenz aus intersektionaler Herrschaftskritik) hier im Workshop durch einen Fokus auf Dekolonialisierung repräsentiert. Eine transformatorische queere Perspektive stellt besondere methodische und methodologische Anforderungen, denen ein Teil des WS gewidmet sein wird. Hierbei soll auch deutlich werden, dass Queer Studies von der transdisziplinären Verknüpfung sozial- und natur-, geistes- und kulturwissenschaftlicher Ansätze profitiert.

Antke Engel

leitet das Institut für Queer Theory (iQt) in Berlin, das sie 2006 gegründet hat und mit dem sie seitdem Projekte initiiert, in denen sich akademische und aktivistische, philosophische, politische und künstlerische Praxen verflechten. Sie ist promovierte Philosophin, feministische Queer Theoretikerin und freie Wissenschaftlerin.

Gastprofessorin für Queer Studies an den Universitäten Hamburg, Wien, der Alice Salomon Hochschule in Berlin und der TU Darmstadt (2018/19). Research Fellow ICI-Berlin (2007-2009) und am Gender Institute der LSE (2018).

Wichtige Publikationen: *Wider die Eindeutigkeit* (2002), *Bilder von Sexualität und Ökonomie* (2009), *Hegemony and Heteronormativity: Revisiting 'The Political' in Queer Politics* (Hg. 2011), *Global Justice and Desire: Queering Economy* (Hg. 2015).

Universität Basel Seminarraum 00.004, Rheinsprung 21, 4051 Basel

Anmeldung bei der Koordinatorin des Graduiertenkollegs bis zum 25. Mai:

andreamaria.zimmermann@unibas.ch



PROGRAMM

Donnerstag, 31. Mai

- 10.15 Begrüssung und Vorstellung
- 10.45 Input von Antke Engel: „VerUneindeutigung, Queerversity, Paradoxie und Begehren – Konzepte queerer Theorie und Politik in Anbetracht sozialer und globaler Ungerechtigkeit“
- 11.30 Kaffeepause
- 11.45 Vertiefung & Diskussion

TEXTGRUNDLAGE (obligatorisch)

Engel, Antke (2015): Queere Politik der Paradoxie: Widerstand unter Bedingungen neoliberaler Vereinnahmungen, in: Walgenbach, Katharina/ Stach, Anna (Hg.): Geschlecht in gesellschaftlichen Transformationsprozessen, Opladen/ Berlin/ Toronto: 191-204.

Engel, Antke (2013): Lust auf Komplexität. Gleichstellung, Antidiskriminierung und die Strategie des Queerversity, in: Hark, Sabine: feministische Studien 1/2013. Stuttgart: 39-45.

- 13.00 Mittagstisch (Spiga)
- 14.30 Textdiskussion „Homonationalismus und Staatsphobie“

TEXTGRUNDLAGE (obligatorisch)

Dhawan, Nikita (2015): Homonationalismus und Staatsphobie: Queering Dekolonialisierungspolitiken, Queer-Politiken dekolonisieren, femina politica 1/2015: 38-51.

- 15.30 Kaffeepause
- 15.45 Input und Materialdiskussion: Dissertationsprojekt Laura Eigenmann
- 17.00 Abschluss



Freitag, 1. Juni

10.15 Projekt- & Textdiskussion zu „Queering Methodology“
Dissertationsprojekt Francis Seeck

TEXTGRUNDLAGE (obligatorisch)

Dahl, Ulrika (2011): Femme on Femme: Reflections on Collaborative, Methods and Queer Femme-inist Ethnography: SQS 1/2011: 1-22.

Tuck, E. and K.W. Yang (2014): ‘R-Words: Refusing Research’ in D. Paris and M. T. Winn (Eds.) Humanizing Research: Decolonizing Qualitative Inquiry with youth and Communities. Thousand Oakes, CA: Sage Publications.

11.15 Kaffeepause

11.30 Input Antke Engel und Diskussion: „Begehren (psychoanalytisch) als Scharnier zwischen Psychischem und Gesellschaftlichen (unter Bezug auf J. Benjamins Theorie der Intersubjektivität)“

TEXTGRUNDLAGE (obligatorisch)

De Lauretis, Teresa (2017): Der queere Trieb. Rereading Freud mit Laplanche, in: Huthfless, Esther; Zach, Barbara (Hg.): Queering Psychoanalysis, Wien: 211-255

Engel, Antke (2017): A_Sozialität, Multiplizität und Serendipität des Begehrens. Queere Rekonzeptualisierungen psychoanalytischer Begehrenstheorien, in: Huthfless, Esther; Zach, Barbara (Hg.): Queering Psychoanalysis, Wien: 257-301 (insb. 262-272 + 288-291).

13.00 Mittagstisch (Spiga)

14.30 Input und Textdiskussion „Queering Psychoanalysis“:
Dissertationsprojekt Thiemo Strutzenberger

Queer Theory

Workshop mit Antke Engel



Universität
Basel

zentrum **gender studies**

genderstudies
schweiz suisse switzerland

- 15.30 Kaffepause
- 15.45 Queer Theory – Reflexion des eigenen Projekts
- 16.45 Abschluss

HINTERGRUNDTEXTE FÜR GESAMTEN WORKSHOP (fakultativ)

Eng, David L.; Halberstam, Jack; Munoz, Jose Esteban (2005): What's queer about Queer Studies now? Social Text 84-85, Nos 3-4: 1-17.

Hark, Sabine (2005): Queer Studies, in: Braun, Christina von; Stephan, Inge: Gender@Wissen, Köln: 285-303.